

Wiesbadener Tagblatt.

No. 231. Freitag den 2. October 1863.

Bekanntmachung.

Die Schlußrechnung über den Bau der evangelischen Hauptkirche dahier betr.
Die Schlußrechnung über den Bau der evangelischen Hauptkirche dahier, sich über die Zeit vom 1. Januar 1859 bis 15. August 1863 erstreckend, liegt von heute an 8 Tage lang auf hiesigem Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen, und können etwaige Bemerkungen über dieselbe während dieser Zeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 2. October 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. October Vormittags 11 Uhr soll das am 1. Mai 1864 leihfällig werdende städtische s. g. Gemeindebadhaus dahier weiter auf 2 nacheinanderfolgende Jahre in dem hiesigen Rathhaus verpachtet werden. Dasselbe ist zweistöckig, enthält 8 Bäder, 4 Stuben und Kammern, eine Küche, einen Speicher und einen Stall. Eine eigene Quelle und einen Theil der Quelle des Schützenhofs, sowie ein besonderes Reservoir sichern den nöthigen Wasserbedarf. Als Concurrenten können nur solche Personen zugelassen werden, welche sich in dem Verpachtungstermin darüber ausweisen, daß sie zur Erbringung einer Caution von 500 fl. im Stande sind.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung stattfindet, können von jetzt an bis zum Tage der Verpachtung jeden Vormittag auf dem Rathhause dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Sept. 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. I. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Nicolaus Werner dahier in dem Hause des Herrn Carl Quint, Webergasse 4 hierselbst, allerlei Mobilien, namentlich: Tische, Spiegel, Console, Bettstellen, Bettwerk, Feldbettstellen, spanische Wände 2c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 15. September 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

14216

Coulin.

Bekanntmachung.

In Auftrag Herzogl. Hospital-Commission wird Dienstag den 6. October I. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung des Bettstrohs pro 1864 und um 11 Uhr die Lieferung von 8 Klafter Buchenscheitholz und 200 Stück buchenen Plenderwellen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 23. September 1863. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzogl. Hospital-Commission werden das Gespül und die Knochenabfälle aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1864 Dienstag den 6. October l. J. Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 23. September 1863. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. October l. J., Morgens 10 Uhr, wird zufolge Auftrags Herzoglicher Hospital-Commission der Dünger aus dem Civil-Hospitale auf 5 Jahre, vom 1. October 1863 bis 30. September 1868, öffentlich meistbietend auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung versteigert.

Wiesbaden, den 22. September 1863. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1863 verfallenen Pfänder werden Montag den 19. October 1863, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten 2c. ausgedoten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn 2c., geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 14. October 1863 bewirkt sein, indem vom 15. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 30. September 1863. Die Leihhaus-Commission.
F. C. Nathan.
vdt. Beyerle.

Notizen.

Heute Freitag den 2. October, Vormittags 11 Uhr:
Rastanienversteigerung in den städtischen Plantagen. Anfang an der Platter
Chaussee. (S. Tagbl. 230.)

Schinkenversteigerung auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 229.)

Bekanntmachung.

Freitag den 2. October Vormittags 9 Uhr Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung der Erben des verstorbenen Herrn Weinhandlers Franz Bertram. Der Anfang wird mit Weißgeräthe und Mobilien gemacht. 13688

Wellen-Versteigerung.

Samstag den 3. d. M. 11 Uhr werden auf dem Schießplatz Hebesies 1000 Stück Wellen und einige Haufen Eichen- und Birkenstämme gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. Octbr. 1863.

Im Auftrag des Central-Comite
Fr. Bourbonus.

1

Verkaufshalle.

In die von mir errichtete Verkaufshalle für gebrauchte Mobilien und sonstiger Gegenstände werden zu jeder Zeit einzelne, sowie ganze Mobiliare zum Verkauf angenommen.

C. Leyendecker,

Kirchgasse 17.

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohl assortirtes **Möbel- & Spiegellager** von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

Haustelegraphen, Sicherheit gegen Diebe.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in Anlegen **electriccher Schellenzügen** jeder Art für Privat- und Gasthäuser, für ganz einfache wie complicirte Einrichtungen, und insbesondere für Alarm bei jedem ungerufenen Eintritt in gewisse Räume und Öffnen von Thüren, an Cassa-Schränken, Sekretären u. s. w. unter Jahre langer Garantie.

13804

C. Theod. Wagner, Goldgasse 2.

Felsenkeller am Bierstadterweg. Laubenheimer 1862

(Eigenes Wachsthum) — per Schoppen 12 kr.

14217

Alois Ditt.

Wegen Räumung des Lagers dahier ist ein Stück **62r Mendorfer** gebrochen worden und wird in Viertel und Halb-Dhm pr. Dhm à 50 fl. abgegeben. Proben und Bestellungen bei Küfermeister **Körnchen**, 14063

Landhaus zu verkaufen

Dohheimerstraße No. 11.

14218

Frische Austern,

Beste englische Sorte, treffen täglich ein bei **F. C. Hänlein Sohn, Fischthor, Mainz.**

14219

Ein Fassel Ochse,

2 1/2 Jahr alt, schön gewachsen, ist zu verkaufen bei **Peter Baum** in **Oberlibbach**, Amts Wehen. 14220

In der Halle der Gewerbe-Ausstellung ist eine Parthie feuerfester und gewöhnlicher **Backsteine, Ziegeln, Gesimssteine, Steine** für Appartements billig zu verkaufen. 14221

Spiegelgasse 6 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 6 fr. zu haben. 14222

Gute **Kochbirn** sind zu verkaufen. Steingasse 8. 14223

Krautländer in allen Größen vorrätzig bei **Küfermeister Körnchen**. 14054

Im Magdeburg'schen Institut beginnt der **Winterkursus** am 8. Octbr.
Nachfragen und Anmeldungen beantworten
13874 die Vorsteherinnen
C. Fetz. M. Press.

Thurmbau der katholischen Kirche.

Die ersten Steine zum Thurmbau der hiesigen katholischen Kirche sind angekommen. Die Arbeiten haben begonnen. Noch fehlt uns aber eine große Summe zur Vollendung des schönen Werks. Zur Erschwingung derselben zählen wir auf die Theilnahme der ganzen Bevölkerung Wiesbadens, die immer zur Hilfe bereit ist, wo es gilt etwas Schönes und Gutes zu fördern.

Herzogliche Landesregierung hat uns die Abhaltung einer Collecte in unserer Stadt verwilligt. Wir haben beschlossen, dieselbe in kürzester Zeit derart abzuhalten, daß eine Subscription auf drei Jahre eröffnet werde. Indem wir hiervon unsern verehrten Mitbürgern Kenntniß geben, sprechen wir, obwohl wir wissen, wie oft ihre Mithätigkeit in Anspruch genommen wird, die zuversichtliche Hoffnung aus, daß **diese** Subscriptionsliste allseitige Berücksichtigung finde.

Wiesbaden, den 1. October 1863.

14224

Der katholische Kirchenvorstand.

Frankfurter Bratwürstchen

empfiehlt

14225

Heinrich Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Maltersäcke ohne Naht
von vorzüglicher Qualität aus dem Herzogl. Nass.
Correctionshause in Kloster-Eberbach sind bei dem
Unterzeichneten zu haben.

14226

J. M. Baum, Neugasse 7.

Zu verkaufen

ca. 400 **Messer** und **Gabeln** per Dutzend Messer und Gabeln 1 fl. 12 kr.
Näheres zu erfragen Dietenmühle.

14227

D. Schüttig, Römerberg 14,

empfiehlt eine reichliche Auswahl rindslederner Manns- und Frauen-, Mädchen- und Knaben-Schuhe, mit Nägel beschlagen.

14126

Gebrauchte **Damenkoffer** stehen zu verkaufen bei **Franz Alf**, Langgasse, zur Krone.

14228

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

J. Manzetti, Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

Reinhard Göbel, Maulwurfsfänger, wohnt jetzt **Römerberg**
No. 13.

14229

Ein halber Parterrelogenplatz wird abgegeben. Wo, sagt die Exped. 14230

Adress., Bist., Verlobungskarten und Rechnungs-For:
mulare werden geschmackvoll und billigt angefertigt bei
14231 **C. Koch, Mauergasse 13.**

13934 Eine Partie **Emballagekörbe** werden billigt abgegeben bei
Joh. Adrian.

Ein **Mahagoni-Schreibsecretär** steht in Auftrag zu verkaufen
Taunusstraße 45. 14232

Ein schöner **Affenpinscher** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14233

Kranzplatz 11 ist die Hälfte eines **Sperrisabonnements** abzug. 14234

1/2 oder 1/4 Abonnement einer **Parterreloge** wird gesucht Kirchg. 8. 14235

Saalgasse 6 ist gutes **Mittagessen** zu 13 tr. zu haben. 13683

Martin Seib, Saalgasse No. 20, kauft **Knochen u. Lumpen.** 13901

Nerostraße 23 sind gute **Birn** im Kumpf zu haben. 14135

Weizenstroh und Spreu verkauft billigt
Adam Voltz auf der Steinhöhle. 14236

Keller gesucht.

Ein großer Keller wird sofort zu miethen gesucht. Näh. Exp. 14237

Ich ersuche Denjenigen, welcher vorigen Freitag mit mir Brod gebacken bei
Herrn Bäcker Pfeil meinen gezeichneten Sack A. Faust unverzüglich zuzur-
schicken. **August Faust, im Schützenhof.** 12438

Verloren eine **Stieferei** (ein paar Pantoffel) dem Wiederbringer eine Be-
lohnung Badhaus zur Krone, Langgasse, im Laden. 14239

Am 23. August d. J. blieb in einer von der Kapellenstraße No. 37 an die
Eisenbahn fahrenden Droschke eine complete **Angel** und eine schwarze **Reit-**
gerte liegen. Der betreffende Kutscher wird aufgefordert, beides gegen Be-
lohnung im Hotel zur Rose No. 136 abzugeben. 14240

In der untern Friedrichsstraße ist ein **Chenillen-Netz** verloren worden.
Der redliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Nr. 4 abzugeben. 14241

Ein grauer **Vommerhund** hat sich verkauft. Demjenigen eine gute
Belohnung, wer denselben nach Adamsthal bringt. 14177

Eine Dame, welche sich mehrere Jahre lang mit Unterricht in der englischen
Sprache beschäftigt hat, wünscht in Wiesbaden Privatstunden zu erteilen und
wird vom 1. October an Schüler annehmen, sowohl zu grammatischen als
in Conversationsstunden. Zu erfragen Louisenstraße 13, 1. Stock. 13702

Weißzeug wird billig genäht. Von wem, sagt die Exped. 14150

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, auch andere Näherei
übernimmt, wünscht einige Tage der Woche besetzt zu haben. Näh. Bleichstraße
No. 7, eine Stiege hoch. 14152

Ein Mädchen, welches sehr gut Weißzeug näht, auch im Kleidermachen er-
fahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres in
der Exped. d. Bl. 14155

Dem Herrn **Joseph K.**, Langgasse 19 zu seinem heutigen Geburtsfeste die
herzlichsten Glückwünsche! (Nathe wer's ist.) 14242

Vivat! Ein millionendonnerndes Hoch soll durch die ganze Webergasse er-
schallen bis zu No. 50 meinem lieben **Karl** zu seinem Geburtstag von seiner
lieben Frau M. M. 14243

Stellen: Gesuche.

- Röderstraße 7 wird ein Mädchen in Dienst gesucht. 14092
 Ein braves Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition. 14161
 Eine perfecte Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein Hausmädchen werden gesucht, um mit nach Holland zu gehen. Näh. Hotel Zimmermann No. 1. 14007
 Eine gesetztes Frauenzimmer, welches perfect kochen kann, sucht eine Stelle als Küchen- oder auch Kaffeeköchin am liebsten bei Fremden. Näh. Exp. 14244
 Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, kann gleich eintreten. Die Exped. sagt wo. 14245
 Elisabethenstraße 4 werden zwei Hausmädchen zum baldigen Eintritt gesucht. 14246
 Kapellenstraße 2 wird für 1. November eine Köchin gesucht, welche die Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat. 14247
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Saalgasse 12, Hinterhaus. 14248
 Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versehen kann, wird sogleich gesucht Nerostraße bei Frau Müller. 14249
 Taunusstraße 57 wird ein Monatmädchen gesucht. 14250
 Ein braves Mädchen wird für eine kleine Familie sogleich in Dienst gesucht. Näh. Expedition. 14251

Gesucht

- ein gewandter Bedienter mit guten Zeugnissen. Näh. i. d. Exped. 14165
 Ein Hausknecht wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. i. d. Exp. 14166
 Ein gebildeter Junge kann in einem hiesigen Gasthause in die Lehre treten. Näh. in der Expedition. 13925
 Ein braver Junge kann die Holzbildhauerei und ein Junge die Barockstuhlmacherei gründlich erlernen bei Gottfried Müller, Oberwebergasse 40. 14013
 Ein junger Mann, welcher eine gute Hand schreibt, sucht eine Stelle als Schreiber auf einer Procuratur oder einem Comptoir. Näheres zu erfragen bei H. Hennemann in Wallau, Amts Hochheim. 14167
 Es wird ein Junge aus braver Familie in die Lehre bei einem Bäcker gesucht. Näh. in der Exp. 13796
 Leberberg im ehemals von Hergenbahn'schen Garten werden Tagelöhner, Handlanger und Maurergesellen gesucht. 14252

Kapitalien zu 4 1/2 % gegen doppelte Sicherheit durch

Ph. Seebold, Langgasse No. 20. 13798
 20,000 fl. sind am 1. December 1863 auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14101

1000 fl. sind stündlich auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 14168

Ein junger Mann oder ein Gymnasiast kann billig Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 14253

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rother Weizen (160 Pfd.)	8 fl. 56 fr.
Korn (140 Pfd.)	6 fl. 25 fr.
Hafer (93 Pfd.)	2 fl. 58 fr.
Wiesbaden, den 1. October 1863.	Herzogl. Polizeidirection. v. Räßler.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 230.)

Als die kleine Wanduhr Eins schlug, erhob sich Konrad, wie ihn der Wirth genannt hatte, von der Bank und griff nach Mütze und Stock.

„Es ist Zeit zum Aufbruch. Halte Alles bereit. Morgen in der Frühe erwarte ich Dich am Saum des Waldes, dort, wo der Feldweg nach Dondorf führt. Freue Dich, altes Weinsäß, wirst bald einige Thaler mehr in Deinem Geldkasten beherbergen. Geh', öffne das Fenster.“

Der Wirth, an dem herrischen Ton des Wildschützen gewöhnt, welcher keine Widerrede duldet, erfüllte sein Begehren. Vorsichtig schob er den hölzernen Laden zurück.

„Willst denn der verdamnte Mond noch immer nicht verfrischen?“ rief Konrad ärgerlich, indem er dem Fenster zuschritt. „Draußen ist es fast so hell wie am Tage.“

„Du mußt den Weg durch das Dorf zu vermeiden suchen,“ sagte der Wirth nachdenklich.

„Beim Satan! Halt doch endlich inne mit Deinem Geschwätz, alte Gule. Dein Gefrächz verdirbt mir die gute Laune. Weiß schon, was ich zu thun habe.“

„Laß' Dir rathen. Der Weg am Schloß vorüber ist gefährlich. Wenn man Dich dort sieht, bist Du verloren. Der gnädige Herr ist Dir ohnehin schon gram genug.“

Raum hatte der Wirth diese Worte ausgesprochen, als der Wildschütz einen Fluch ausließ und seinen Arm ungefühl packte.

„Erinnere mich nicht an ihn!“ schrie er mit wütherischer Stimme, „Du weißt, was ich geschworen habe!“

Er stand, als er dies sprach, hochaufgerichtet, seine Brust wogte krampfhaft, sein Gesicht wurde todtensbleich und seine Augen schleuderten Blitze auf seinen Gefährten, der, von Schrecken ergriffen, zurücktaumelte und den Fensterladen fallen ließ, welcher mit Gepolter gegen den Steinboden des Zimmers schlug. Der Lärm schien dem Zorn des Wildschützen Einhalt zu thun, die heftige Aufregung, in welcher er sich befunden, ließ nach und seine Züge nahmen wieder die frühere starre Gleichgültigkeit an. Nur seine Augen blieben mit glühendem Ausdruck auf dem Gesichte seines Gefährten haften.

„Hab' ich Dir nicht verboten, von ihm zu reden, den ich hasse, wie keinen Anderen auf dieser Welt,“ knirschte er.

„Es fuhr mir heraus, ohne daß ich es recht bedachte,“ entgegnete der Wirth, welcher sich von seinem Schrecken noch immer nicht erholen konnte. Er schien es sehr zu bereuen, den Wildschützen an den Zorn des Freiherrn erinnert zu haben, denn er wußte, daß der wilde trotzig Gefell Rudolph's tödtlicher Feind sei und mit Begierde auf eine Gelegenheit warte, diesem Haß Genüge zu thun.

„Fluch ihm, dem Mörder meines Bruders! Glaubst Du, ich hätte vergessen?“

„Es sind Jahre vergangen und ich dachte, die Zeit...“

„Wohl sind Jahre seit jener blutigen Stunde vergangen,“ unterbrach ihn der Wildschütz, „aber mein Haß ist sich gleich geblieben und mein Rachedurst hat sich nur gesteigert. O, jene fluchwürdige That steht mir so deutlich vor Augen, als wäre sie erst gestern geschehen. Weil mein armer Bruder im herrschaftlichen Revier mit der Büchse in der Hand betroffen wurde, ließ ihn der gnädige Herr niederschießen, wie einen tollen Hund.“

„Er hat es oft genug bereut und versucht, an der Familie des Erschossenen wieder gut zu machen, was nicht er, sondern seine Jäger verschuldet haben.“

„Ah, Du stimmst auch in das Lied ein, welches sie hier zu seinem Lobe singen. Er war dabei, als mein Bruder erschossen wurde, das ist mir genug. Er hat wie-

der gut zu machen versucht, sagst Du, nun ja, er hat Gold in Hülle und Fülle geboten, Gold für ein Menschenleben!"

Der Wildschütz ballte ergrimmt die Hand und ließ sie schwer auf den Eichentisch niederfallen.

"Ich will mein Seelenheil verlieren, wenn ich's ihm je vergesse. Du weißt ich halte meinen Schwur, ich habe gelobt, blutige Vergeltung zu üben und ich werde dies Gelöbniß erfüllen. Bisher hat ihn sein guter Stern noch nicht in den Bereich meiner Wüthe kommen lassen, begegnete er mir aber einmal, so sollten mir Rache stehen, Mann gegen Mann, und die nächste Stunde träfe nur noch Einer von uns am Leben."

Der Wirth wagte nicht, ihn zu unterbrechen. Scheu starrte er ihn von der Seite an. Er wußte, daß Konrad der Mann sei, seinen Schwur zu halten, und bebte zurück vor dem Gedanken an eine Begegnung mit dem Freiherrn.

Eine lange, peinliche Pause entstand, welche nur von den schweren Athemzügen des Wildschützen unterbrochen wurde. Seine wilde, unbändige Natur trat in diesem Augenblick so recht an das Licht. Jahrelang schon hatte er dem Freiherrn, welchen er den Mörder seines Bruders nannte, den Tod geschworen, jahrelang hatte er seinen Rachedurst tief in seine Brust verschlossen, aber den Gegenstand seines Hasses nie aus den Augen gelassen. Er hatte den Freiherrn schon mehrere Male wiedergesehen, aber nicht allein, auch nicht im Walde, sondern stets in der Nähe des Schlosses oder im Dorfe. Seine Hand zuckte krampfhaft und seine Augen sprühten Blitze, wenn er Rudolph's Namen hörte, und fast an jedem Tage wiederholte er, was er sich an der Leiche seines Bruders gelobt hatte, Rache, blutige Rache zu üben.

Oft schon hatte er Gelegenheit gehabt, seinen Plan auszuführen, auch brauchte er sich nur im Parke des Schlosses verborgen zu halten, um hier aus dem Hinterhalte den arglosen Freiherrn zu erschließen, aber es lag, trotz seiner ungestümen Wildheit, eine Art von Geradheit in seinem Charakter, welche sich gegen eine solche Rache sträubte und jeden Gedanken an Mordmord verwarf. Offen und ehrlich wollte er vor Rudolph hintreten und Mann gegen Mann Rechenschaft von ihm fordern.

Endlich ermannte sich der Wirth. „Laß jetzt den Haß ruhen, sagte er eindringlich. „Du mußt fort, die Nacht geht zu Ende.“

Trozig schüttelte der Wildschütz das Haupt, er sah seinem Gefährten mit einem scharfen, forschenden Blick in's Gesicht, dann holte er tief Athem.

„Haft Recht, für heute ist's genug. Leb' wohl!“ stieß er dumpf hervor.

Haftig öffnete er das Fenster und war mit einem kurzen Satz im Freien. Wie ein Schatten glitt seine hohe Gestalt über den vom Mond hell erleuchteten Hofplatz hin. Eine Allee von hohen, breitstämmigen Eichen, welche an den Saum des Waldes führte, entzog ihn bald darauf den Blicken des Wirthes, welcher, als er ihn unter den Bäumen verschwinden sah, erleichtert aufathmete.

Kurze Zeit darauf herrschte tiefe Stille in der Dorfschenke.

III.

Die beiden Freunde.

Graf Sonneck war in Winstein angekommen. Der Tag, an welchem er im Schlosse angelangt, war für die Insassen der Herrschaft ein Festtag gewesen, denn Rudolph schien sich allen Ernstes vorgenommen zu haben, dem Jugendfreund den Aufenthalt so angenehm, als nur irgend möglich zu machen.

Bruno von Sonneck war um sechs oder sieben Jahre jünger, als der Freiherr. Rudolph stand im blühendsten Mannesalter, während der Graf kaum fünfswanzig Jahre zählte.

(Fortf. f.)

(Folgt eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 231) 2. October 1863.

In Folge des am 20. ds. Mts. erfolgten Hinscheidens meines Vaters des
Hrn. **Bernhard Berlé** ist das unter der Firma

B. Berlé

durch ihn gegründete Bank- und Wechsel-Geschäft mit allen Activen und Passiven
auf mich übergegangen.

In Gemeinschaft mit den bisherigen Procuranten, meinem ältesten Sohne,
Herrn **Ferdinand Berlé**, welchen ich als Theilhaber in mein Geschäft
aufnehme, werde ich dasselbe ganz in bisheriger Weise, und mit ungeschwächten
Mitteln fortführen.

Das dem Verbliebenen geschenkte Vertrauen bitte mir und meinem Sohne
bewahren zu wollen.

Wiesbaden, den 30. September 1863.

14178

Clara Berlé.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern mache ich hiermit die Anzeige,
daß ich das seither von mir betriebene

**Colonialwaaren-, Landesprodukten- & Mineral-
wasser-Geschäft**

unterm Heutigen auf Herrn **Franz Strasburger** übertragen habe, wel-
cher dasselbe wie bisher, fortführen wird.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte
ich, solches auf die neue Firma übertragen zu wollen, und zeichne achtungsvoll
und ergebenst

Wiesbaden, 1. October 1863.

Gottfr. Ramspott.

Höflichst Bezug nehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir, ergebenst zu be-
merken, daß ich das unterm Heutigen von Herrn **Gottfr. Ramspott** über-
nommene

**Colonialwaaren-, Landesprodukten- & Mineral-
wasser-Geschäft**

unter meiner Firma und für meine alleinige Rechnung ganz in der bisherigen
Weise fortführen werde.

Bittend, das meinem Vorgänger bewiesene Wohlwollen gütigst auf mich über-
tragen zu wollen, versichere ich meine geehrten Abnehmer einer sorgfältigen, auf-
merksamen und billigen Bedienung. Mit aller Hochachtung zeichne

Wiesbaden 1. October 1863.

Franz Strasburger. 14179

Lager in allen Sorten schwarzen u. grünen Thee

bei

5

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Zur Nachricht.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein Geschäft für mich selbst betreibe und benachrichtige hiermit das geehrte Publikum, daß ich die Tüncherarbeit sowie neue Bauarbeit Zimmerweißen, Oelfarbenanstriche aller Art, sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten schnell und zur völligen Zufriedenheit besorge.

Wilk. Gilbert,

14180

Tünchermeister, Saalgasse.

Oelfarben

und Lacke für Fußböden in anerkannten vorzüglichen Qualitäten, empfiehlt die Material-Farbwaaren- und Liqueurhandlung von

14181

Anton Roth, Goldgasse 8.

Für Schlosser und Glaser.

Französische Fensterbeschläge, sehr schön gearbeitet, (**Basquillen**) à 1 fl. 24 kr. per Stück, 8 Fuß lang, in kurzen Enden à 1 fl. 4 kr. bei **Jonas Sichel** in Mainz.

14115

Ein vollständig assortirtes Lager fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** beehren sich für die bevorstehende Wintersaison in empfehlende Erinnerung zu bringen

L. & M. Dreyfuss

13716

Wiesbaden, Mainz, Frankfurt a. M.,
Langgasse 53. Schustergasse 40. Zell 5.

Prima Schweineschmalz	per Pfund 21 fr.
Bestes Traubengelee	" " 18 fr.
Birngelee	" " 16 fr.
Apfelkraut	" " 10 fr.

13934

empfiehlt **Joh. Adrian,** Michelsberg 6.

Fromage de Brie, Gauda und Edamer, sowie **Schweizer-, Parmesan-** und grünen **Kräuterkäse** empfiehlt billigt

14182

Chr. Ritzel Wittwe.

Frankfurter Bratwürstchen

14136

empfiehlt **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

Jeden Morgen frische und getrocknete feinste Hausmacher Wurst, **Frankfurter Bratwürstchen**, abgekochten Thüringer-, rohen Westphälischen und Bayoner-Schinken, holländische Vollharinge, Sardellen, sowie

bestes Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essiggurken

empfiehlt

14183

Max Stroh,
Untere Webergasse 18.

Röderallee 18 sind alle Sorten **Äpfel** per Malter, **Birnen** und **Kumpi** zu haben bei **Lendle.**

14184

Auf **Adamsthal** sind gute **Äpfel** und **Birnen** (Tafel- und Kochobst) zu haben und können auf Bestellung täglich ins Haus geliefert werden.

14177

J. Stritter.

Girchgasse 24 sind **Birn** und **Nüsse** billig zu verkaufen.

14075

Wer auf meinen, sowie auf meiner Frau Namen meinem Sohne Georg, Steinhamerlehrling, etwas borgt, hasten wir für Nichts.

Friedrich Seibel und dessen Ehefrau,
geborne **Berg**.

14185

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität sind fortwährend direct vom
Schiff zu beziehen bei

13552

Günther Klein.

Ruhr-Kohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegel-Kohlen sind billigt direct vom
Schiff zu beziehen.

109

J. K. Lembach in Diebrich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **F. W. Käsebie** in Wiesbaden
aufzugeben.

Ruhr-Kohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen sind billigt direct vom Schiff
zu beziehen.

H. Vogelsberger in Diebrich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **C. Berghof**, Webergasse 16, auf-
zugeben.

14144

Unterzeichnete wohnt jetzt Faulbrunnenstraße 10.

14130

Wilhelmine Rupp, Pianistin.

Meine Wohnung befindet sich seit heute

Mauergasse No. 17

im Hause des Herrn Weinhändler Würzfeld.

Wiesbaden, den 29. September 1863.

Ebel, Procurator. 14058

Ich mache meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene An-
zeige, daß ich meine seitherige Wohnung, Häfnergasse No. 3, wegen Neubau
des Hauses in die **Spiegelgasse** bei Hrn. Rutscher **Menges** verlegt habe,
mit der Bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

14131

Heinrich Roth, Badet und Chirurg.

Geschäft.

Ein rentables **Colonialwaaren-Geschäft** en détail in Wiesbaden
mit geräumigem Wohnhause wird zu übernehmen gesucht.

Reflectirende wollen die Güte haben, Offerten nebst Bedingungen franco
einzusenden mit der Aufschrift „Geschäft“ an die Seyffardt'sche Buchhandlung
in Amsterdam.

14186

Eine schöne eiserne **Bettlade**, mehrere **Stühle**, **Bilder**, sowie einige
Schränke, die sich zu Küchenschränke eignen, **Koffer**, sowie ein guter
Ofen stehen wegen Wohnortsveränderung billig zu verkaufen. **Spiegel-**
gasse No. 11.

14187

Eine **Ladeneinrichtung** mit **Glasschrank** im besten Zustand für
jedes Geschäft geeignet, steht billigt zu verkaufen. **Goldgasse 8.**

14188

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen
neue eingetauscht. **Adolph Löb**, Mithelsberg 7.

905

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
Borräthig:

Gustav-Adolfs-Kalender

für das Herzogthum Nassau. 1864.

Elfter Jahrgang.

Preis 8 kr.

Bestellungen auf das 4. Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden baldigst erbeten.

Montag den 5. October,

am israelitischen Feiertage,

findet, um vielseitig geäußerten Wünschen entgegenzukommen, von 4 Uhr an **Harmoniemusik**, ausgeführt durch eine Militärkapelle, und später **Fest-Ball** in meinem neuen Saale statt.

Durch Vergabe von vorzüglicher Weine und guter Speisen werde ich die Zufriedenheit der mich mit ihrem Besuche Beehrenden mir dauernd zu erwerben suchen.

Louis Stritter

14189

nächst der Eisenbahnstation in **Schierstein**.

Emmenthaler Schweizerkäs pr. Pfd. 30 kr.

13934

empfiehlt **Joh. Adrian**.

1863r Frühburgunderwein und Trauben bei **J. Lang**, im Anker in Niederwalluf.

14190

Süsser Apfelmose

bei **H. Kimmel**, Marktstraße unterm Uhrthurm.

14120

Logis: Vermiethungen.

(Erstheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend aus einem Salon, 2 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör. 13327

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Mittags zwischen 4 u. 5 Uhr in der Wohnung selbst. 9817

Burgstraße 12 sind zwei Zimmer nach der Straße an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 9579

Carfaalanlagen 5 möblirte Wohnungen mit Vorfenster zu vermieten. 13945

Dogheimerstraße 2a, Parterre, ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 14022

Dogheimerstraße 6 ist eine durch Glasverschlag für sich abgetheilte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. 14102

Dogheimerstraße 11 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12752

Dohheimerstraße 21 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt auf 15. October
 zu vermietthen; auch kann das. ein Gymnasiast Kost u. Logis erhalten. 13741
 Dohheimerstraße 31 ist im unteren Stock eine vollständige Wohnung zu
 vermietthen. 13288
 Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern,
 Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Oct. zu vermietthen.
 Näh. alte Colonnade 21. 13497
 Elisabethenstraße 5 ist ein Salon, 1 auch 2 Schlafzimmer gleich oder
 für die Wintermonate zu vermietthen. 31134
 Elisabethenstraße 6 ist für die Wintermonate eine möblirte Wohnung mit
 Doppelfenster, Küche nebst Zubehör, gleich oder vom 1. October an zu ver-
 mietthen; ferner: Eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, Küche
 u. s. w. ist vom 1. October an abzugeben. Auf Verlangen wird ein
 Pferdestall und Remise zugegeben. 12754
 Elisabethenstraße 9 vis-a-vis der Gärtnerei von Klein ist der dritte
 Stock nebst Zubehör auf den 1. October oder später zu vermietthen. Näheres
 Nerostraße 21. 13947
 Emserstraße 17 ist der erste Stock nebst Mansarden zu vermietthen. 12299
 Emserstraße 25 ist eine Sou terrain-Wohnung an eine kleine Familie auf
 den 1. October zu vermietthen. 10926
 Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche
 und sonstige Bequemlichkeit sogleich oder auch später zu vermietthen. 14191
 Emserstraße 31 ist eine schöne Wohnung zu vermietthen und gleich zu be-
 ziehen. 13948
 Faulbrunnenstraße 3 ist der erste Stock (Bel-Etage) zu vermietthen und
 kann sogleich bezogen werden. 9930
 Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, sind 1 bis 2 möblirte Zimmer zu
 vermietthen. Auch kann Kost gegeben werden. 14103
 Faulbrunnenstraße sind auf October 1—2 möblirte Zimmer jahrweise
 zu vermietthen. Das Nähere Geisbergstraße 20 im zweiten Stock. 11538
 Friedrichsstraße 8 sind 1 Salon und 2 Schlafzimmer, möblirt, für das
 halbe Jahr zu vermietthen. 14104
 Friedrichsstraße 28 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3
 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern, mit Zubehör auf 1. October zu ver-
 mietthen. 13727
 Geisbergstraße 16 ist ein großes unmöblirtes Zimmer (Parterre), sowie
 ein großer Weinkeller zu vermietthen. Näheres zu erfragen untere Weber-
 gasse bei Wilt. Hack. 14192

Goldgasse 21

ist ein Laden Ende September oder auch früher
 zu vermietthen. Näheres in der Exped. 10089

Häfnergasse 7 ist eine Wohnung zu vermietthen. 13744
 Häfnergasse No. 9 sind auf den 1. October beziehbar zu vermietthen: a. im
 2. Stock zwei Zimmer mit Möbel, b. im 3. Stock eine Wohnung bestehend
 aus zwei Zimmern, einer Dachkammer und Küche, endlich c. im 3. Stock
 eine Wohnung bestehend aus zwei Zimmern und Küche. 13929
 Häfnergasse 16 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde,
 Kellerraum, auf 1. October oder auch früher zu vermietthen. 11613
 Häfnergasse 17 zwei Mansarden an einzelne Personen zu vermietthen. 14169
 Heidenberg 1 ist ein Zimmer ebener Erde und ein Mansardenzimmer,
 zusammen oder einzeln, zu vermietthen. 14193
 Heidenberg 20, eine Stiege, ist ein Stübchen an einen Herrn zu vermietthen.
 Hirschgraben 4 gleicher Erde ist ein Logis gleich zu beziehen. 14194

- Kapellenstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 14195
 Kapellenstraße sind 2 kleine Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
 Näheres bei der Taunus- u. Geisbergstraße bei Photograph Schipper. 13863
 Kapellenstraße 4 sind 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näheres
 Geisbergstraße 9 eine Stiege hoch. 12757
 Kapellenstraße 35 ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und
 sonstigem Zubehör am 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Baum,
 Kapellenstraße 31. 13136
 Kirchgasse 14 sind zwei möblirte Zimmer an Herrn zu vermieten. 14196
 Kirchgasse 15 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 11396
 Kirchgasse 31 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14197
 Fortgesetzte Kirchgasse 13 ist im 3. Stock ein freundliches möblirtes Zim-
 mer zu vermieten. 14198
 Kirchhofsgasse 5 ist ein möbl. Zimmer mit Alkov zu vermieten. 14199
 Langgasse No. 39 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13523
 Langgasse 17 ist ein kl. Zimmer zu 6 fl. per Monat zu vermieten. 12524
 Langgasse 28 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13746
 Louisenplatz 1 ist ein Zimmer mit Cabinet, Parterre möblirt. 14200
 Louisenstraße 10 ist eine schön möblirte Wohnung für die Wintermonate
 zu vermieten. 13333
 Mainzerstraße 2 ist das ganze Haus, auch getheilt, für den Winter möblirt
 zu vermieten. 11773
**Mainzerstraße 4 ist eine elegant möblirte Woh-
 nung Bel-Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern,
 Küche u. auf den Winter zu vermieten.** 13647
 Morizstraße 6 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 Stuben und den
 dazu gehörenden Kammern auf 1. Januar zu vermieten. 14208
 Marktstraße 24. Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9937
 Mauergasse 11 ist eine einfach möblirte Stube zu vermieten. 14201
 Mauritiusplatz 2, im 2. St., ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 14026
 Morizstraße 3 ist der zweite und dritte Stock auf den ersten October zu
 vermieten. 11670
 Morizstraße 5 ist im ersten Stock (Bel-Etage) eine vollständige Wohnung,
 bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Bequem-
 lichkeiten, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 14202
 Mergergasse 27 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche,
 Keller und Speicherkammer sogleich zu vermieten. 14203
 Michelsberg 3 sind zwei möblirte Mansarden sogleich an einzelne Herrn zu
 vermieten. 14204
 Nerostraße 9 ist eine möblirte Dachkammer zu vermieten. 14205
 Nerostraße 18, 2. Tr. hoch, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14206
 Neugasse 10 ist ein Logis gleich zu beziehen. 13949
Rheinstraße 13
 ist die Bel-Etage, oder der 2. Stock, auf sogleich vollständig möblirt mit
 Pferdestall und Wagenremise zu vermieten. Auch wird auf 1. October die
 Wohnung Parterre, welche Frau von Bandemar inne hat, anderweit mit
 oder ohne Möbel vermietet. 12531
 Röderallee 4 sind 2—3 schön möblirte Zimmer u. Küche zu vermieten. 13751
 Röderallee 12 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und
 Mansarde, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Steingasse 15. 11989
 Röderallee 16 sind 3 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten
 und gleich zu beziehen. 12137

- Röderallee 24 sind 2 Mansarden gleich zu vermieten. 14207
- Röderstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 11619
- Schöne Aussicht No. 2 (Villa Panorama) ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 12053
- Schwalbacherstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13865
- Schwalbacherstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer für den Winter zu vermieten. 14173
- Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern u. s. w. bestehend, (auch getrennt) zu vermieten. 11781
- Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage möbl. Zimmer zu vermieten. 10632
- Schwalbacherstraße 37 sind möblirte Zimmer auch Küche. 12957
- Sonnenbergerstraße 1a ist für die Wintermonate ein Salon mit Schlafzimmer möblirt abzugeben. 13223
- Spiegelgasse 6 ist ein freundl. Zimmer, Küche und Keller zu verm. 14209
- Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage nebst Küche möblirt zu vermieten. 14210
- Oberwebergasse 34 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14172
- Obere Webergasse 54 sind mehrere Wohnungen sogleich zu vermieten.** 14211
- Untere Webergasse 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten und kann den 1. October bezogen werden. 12959
- Wellritzstraße ist in der Bel-Etage ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 12960
- Wellritzstraße 12 sind mehrere Wohnungen zu vermieten, auf Verlangen auch ein Pferdestall. 11545
- Wellritzstraße 13 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Louisestraße 23. 12961
- Wilhelmstraße 1, im 3. Stock sind ein Salon mit 3—4 Zimmern (Doppelfenster) möblirt oder unmöblirt, getrennt oder zusammen, auch mit Zubehör, sogleich zu vermieten.** 13952
- Eine freundliche Wohnung mit 5 Zimmern und allem Zubehör ist gleich oder den 1. October zu beziehen; sodann eine kleine Mansardwohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 20 bei Ph. Bed. 8955
- In einem neuen Landhause ist Belle-Etage ohne Möbel, sowie 3 Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 14212
- In meinem Hause Geisbergweg 5 ist eine schöne Wohnung in der Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten, 1 Küche und sonstigem Zubehör, für den 1. October zu vermieten. 8101
- P. C. Hoffmann, Europäischer Hof.** 9346
- In meinem neubauten Hause Wellritzstraße 7 ist der erste Stock, der zweite Stock nebst sehr schönem Garten und eine geräumige Mansardwohnung auf 1. November oder später zu beziehen. **Karl Müller.** 9769
- Zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. Näh. Exped. 8085
- Mein in der Adelhaidstraße belegenes Wohnhaus, welches soeben in dem Ausbau begriffen ist, ist auf den 1. October zu vermieten. **Karl Bedel.** 11492
- Eine vollständige Wohnung auf dem Rietherberg ist auf den 1. October zu beziehen. 11995
- Ein großes Zimmer mit 3 Fenstern, Parterre, möblirt, ist mit Kost zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näh. in der Exped. 13446

Die Bel-Etage meines neu erbauten Hauses Moritzstraße 5, zu zwei geräumigen Logis durch Glasverschlag abgetheilt, ein jedes aus fünf Zimmern, 2—3 Mansarden, Keller, Holzstall, und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, ist auf den 1. October zu vermieten.

Wiesbaden, im August 1863. Jonas Schmidt. 11996

Drei möblirte Zimmer, wovon zwei ineinandergehend, sind zu vermieten. Das Nähere bei Chr. Spitz, Eck der Lang- und Goldgasse. 13533

In meinem Hause Eck der Lang- und Goldgasse ist ein Laden mit Cabinet und Wohnung zu vermieten. Chr. Spitz. 13534

Wegen Verletzung ist mein Logis im Gartenfeld sofort zu vermieten. H. Schneider. 13723

In meinem Landhaus ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, 2 oder 3 Mansarden nebst Küche, Keller und Holzstall, gleich oder auf später zu vermieten. Dieselbe kann auch mit Möbel auf längere Zeit abgegeben werden. Adolphsberg 1. Wilh. Rücker. 13516

Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Chr. Unkelbach ist der erste und zweite Stock, sowie mehrere Zimmer gleich oder später zu vermieten. 13759

Eine freundliche Mansardwohnung, bestehend in Zimmer und 2 Kammern nebst freundlicher Aussicht, ist auf den 1. October an stille Leute zu vermieten. Näheres Exped. 13954

In meinem Hause links der Platter Chaussee ist im zweiten Stock ein Zimmer bis 1. October zu vermieten. Gärtner Schlimm. 13955

Eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz ist an eine stille Familie möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Auch sind sonst möblirte Zimmer zu vermieten bei

Car. Künstler, Stiftstraße No. 14. 14038

Ein möblirtes Dachstübchen zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28, Parterre rechts. 14213

Bei Joseph Köffler an der Platter Chaussee ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 14214

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Exp. 14039

Das Landhaus Leberberg 4 ist zu vermieten. 11748

Diebrich. Mehrere große und kleine Logis, möblirt oder unmöblirt mit Garten und Gas-Einrichtung nebst vollständigem Zubehör sind auf 1. Octbr. zu vermieten. Näheres bei Zimmermeister Schmidt, Diebrich. 12645

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse.

Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 9411

Zwei ledige Herren können Kost und Logis erhalten Nerostraße 33. 13935

Zwei Gymnasiasten oder Dekonomen können Kost und Logis erhalten. Näheres Louisenstraße 23. 12969

Untere Friedrichstraße 2 ist ein kleiner Keller zu vermieten. 14042

Saalgasse 12 ist ein sehr guter Keller gleich zu vermieten. 14215

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen 8 " "

Hoschana Rabba Morgen 6 " "

Schlussfest Vorabend 5 1/2 " "

" Morgen 8 " "

" " 9 " "

" Abend 6 1/2 " "

" " " " "

" " " " "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.